

Inhaltsverzeichnis

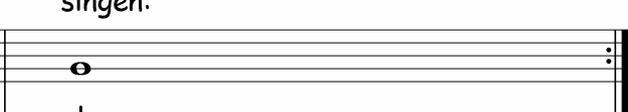
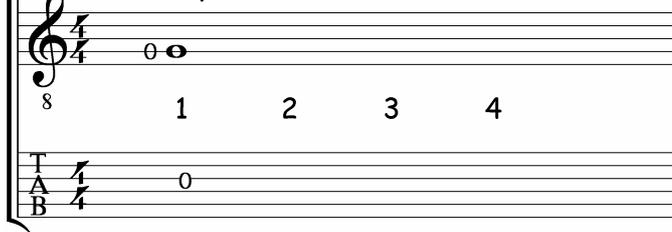
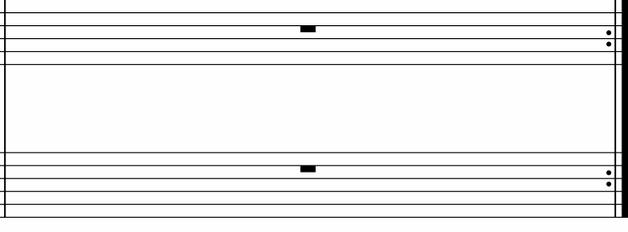
Vorbemerkungen	3
Inhaltsverzeichnis	5
Der Umgang mit diesem Buch	6
Der Gebrauch der CD	6
Das Notensystem	7
Die Tabulatur	8
Bemerkungen zur Atemtechnik	9
Erste Übungen: Töne treffen	10
Es wird schwieriger: Singen und Spielen	16
Von A nach D	16
Der erste Song: Rock my Soul	20
Von A nach E	23
Der zweite Song: Tom Dooley	24
Von G nach D	28
Der dritte Song: Banks of Ohio	29
Von C nach G	34
Der vierte Song: Aunt Rhodie	35
Wie geht es weiter?	39
Anhang: Die Texte	40
Die Töne des Griffbretts	42

Erste Übungen: Töne treffen

Zunächst üben wir, Töne auf der Gitarre anzuschlagen und diese dann zu singen. Das Anhören und Mitspielen/-singen zur CD ist dabei sicherlich hilfreich.

Wir zupfen die leere dritte Saite an (das erkennt man an der „0“ in der Tabulatur) und zählen mit dem Taktgeber der CD bis vier. Danach singen wir diesen Ton einfach mit einem langen „Laaaaaaa“ nach und zählen ebenfalls bis vier. Das machen wir viermal wie auf der Aufnahme. Man kann natürlich auch andere Silben wie „Noooo“ oder „Düü-üü“ verwenden, ganz wie es beliebt. Auch Summen ist möglich!

CD-Nr. 1 Vorübung 1

					singen:			
								
zupfen:					Laaaaaaa			
1 2 3 4					1 2 3 4			
								

Der leere **Notenkopf** besagt, dass es sich um eine so genannte **ganze Note** handelt. Sie dauert vier Schläge lang. In den anderen Takten findet man einen kleinen Strich, der an der dritten Notenlinie klebt. Dies ist eine **ganze Pause**. Sie dauert ebenfalls vier Schläge, allerdings soll in dieser Zeit kein Ton klingen.

Das war doch nicht schwer, oder? Und nun das Ganze in der nächsten Übung mit der leeren vierten Saite (das erkennt man wieder an der „0“ in der Tabulatur, diesmal auf der vierten Saite).

Der Rhythmus wird nun erweitert. Wir spielen und singen zusätzlich **Viertelnoten**. Man erkennt sie am ausgefüllten Notenkopf. Hier kommt ein Ton auf genau eine Zählzeit.

CD-Nr. 9 Vorübung 9

singen:

zupfen:

Laaa, la, la, laaaa, la, la
1 2 3 4 1 2 3 4

8 1 2 3 4 1 2 3 4

T 2 2 2 0 0 0
A 4
B 4

Wir ändern nun die Melodie.

CD-Nr. 10 Vorübung 10

singen:

zupfen:

Laaa, la, la, laaaa, la, la
1 2 3 4 1 2 3 4

8 1 2 3 4 1 2 3 4

T 2 0 2 0 2 0
A 4
B 4

Der zweite Song: Tom Dooley

Als zweiten Song habe ich die bekannte Ballade von „Tom Dooley“ heraus gesucht. Zum Begleiten benötigen wir außer dem A-Dur-Griff noch E-Dur. Da die Griffwechsel nicht schwierig sind, können wir uns auf das Singen konzentrieren.

CD-Nr. 29

Tom Dooley: Takt 1 & 2

A

Hang down your head, Tom Doo - ley,

Hier müssen wir auf den Rhythmus der Melodie achten. Der zweite Melodieton kommt nämlich genau zwischen die erste und zweite Zählzeit. Auch hier hilft zum besseren Verständnis: erst Anhören, dann singen und spielen.

Im zweiten Takt finden wir den neuen Ton „cis“, der im zweiten Bund der zweiten Saite gegriffen wird. Wie alle Töne im zweiten Bund wird auch dieser mit dem zweiten Finger der linken Hand gegriffen. Außerdem gibt es einen neuen Notenwert: die **punktierte halbe Note**. Ein Punkt hinter einer Note verlängert diese um die Hälfte ihres Notenwertes. Da die Hälfte der halben Note eine Viertelnote ist, ergibt die Addition drei Schläge für diese punktierte halbe Note.

CD-Nr. 30

Tom Dooley: Takt 3 & 4

A E

hang down your head and cry

TAB 4/4 2 2 2 4 2 0

Der Rhythmus der Melodie ist der gleiche wie in den beiden ersten Takten. Im vierten Takt müssen wir nun allerdings nach E-Dur wechseln.

Auch hier gibt es etwas Neues: die **halbe Pause** im zweiten Takt. Wie der Name schon vermuten lässt, dauert sie genau so lang wie eine halbe Note, nämlich zwei Schläge. Diese halbe Pause ähnelt der ganzen Pause, allerdings mit dem Unterschied, dass die ganze Pause unter der zweiten Notenlinie hängt, während die halbe Pause auf der dritten Notenlinie liegt.

CD-Nr. 31

Tom Dooley: Takt 5 & 6

E

hang down your head, Tom Doo - ley

TAB 4/4 2 2 2 4 2 0 0

Die Melodie ist hier ganz ähnlich den beiden ersten Takten, allerdings begleiten wir mit E-Dur anstelle von A-Dur.